



Unterstützung im Quartier

Informationsblatt für Personen mit Unterstützungsbedarf

Liebe Nachbarin, lieber Nachbar

Sie haben sich an uns gewendet, um Unterstützung zu erhalten. Wir bemühen uns, Ihre Wünsche im Rahmen von Nachbarschaft Bern zu erfüllen. Auf einige für Sie wichtige Punkte möchten wir Sie nachstehend aufmerksam machen.

1. Angebot

Nachbarschaft Bern möchte Menschen im Quartier zusammenführen und die gegenseitige Hilfe unterstützen und fördern. Die Nachbarschaftshilfe dient der Kontaktpflege, dabei werden kleine „nachbarschaftliche“ Dienstleistungen erbracht. Sie ist eine wichtige Ergänzung zu den professionellen Angeboten für Pflege, Beratung oder Reinigung, kann aber keinesfalls als Ersatz dafür dienen.

Die Einsatzzeit für Sie sollte in der Regel drei Stunden pro Woche nicht übersteigen. Ausnahmen sind mit der freiwilligen Person zu vereinbaren und der Vermittlungsperson von Nachbarschaft Bern mitzuteilen.

2. Schweigepflicht

Die Freiwilligen und Nachbarschaft Bern unterstehen der Schweigepflicht. Das heisst, dass sie nicht mit Aussenstehenden über das, was sie bei Ihnen hören oder sehen, reden dürfen. Damit bleibt Ihre Privatsphäre geschützt.

3. Vermittlung

Wir koordinieren die Nachfragen und die Angebote. Wir versuchen, Ihren Wünschen entsprechend eine geeignete Person zu finden. Sollten wir dazu nicht in der Lage sein, versuchen wir Sie an geeignete Stellen weiterzuvermitteln.

Wir bemühen uns um grösste Sorgfalt beim Vermitteln der Einsätze, müssen uns aber beim Kennenlernen der Freiwilligen auf einmalige Gespräche beschränken. Wir können nicht garantieren, dass die vermittelte Person den Einsatz nach Ihren Vorstellung erfüllt. Sollte dies der Fall sein, wenden Sie sich an uns, damit wir zusammen mit Ihnen eine andere Lösung finden.

4. Abmachungen

Bitte machen Sie mit den Freiwilligen gleich zu Beginn ab, was Sie erwarten. Und fragen Sie, ob das die Freiwilligen auch leisten können. Mangelnde klare Vereinbarungen können später zu Enttäuschungen bei Ihnen und den Freiwilligen führen.

5. Kosten / Spesen

Die Freiwilligen setzen ihre Zeit und ihr Engagement unentgeltlich ein, um den Kontakt unter Nachbarn zu ermöglichen und zu pflegen. Entstehen während der Einsätze Spesen, z.B. Fahrtkosten, Verpflegung oder Eintritte und ähnliches, gehen diese zu Ihren Lasten. Die Spesen rechnen Sie mit den Freiwilligen direkt ab.

6. Einverständnis

Ihre Kontaktangaben (Name, Adresse, Telefon) werden zu Vermittlungszwecken weitergegeben. Ihre Angaben werden gelöscht, sobald Sie die Unterstützung nicht mehr benötigen.

7. Rückmeldungen

Gerne stehen wir für Ihre Fragen, Anregungen und Ihre Kritik zur Verfügung. Auch sind wir daran interessiert zu erfahren, wie die Unterstützung verläuft und wie Sie diese erleben. Rufen Sie uns einfach an oder schicken Sie ein Email.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Begegnung mit Nachbarinnen und Nachbarn.